

**Zeitschrift:** Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Schwyz  
**Band:** 67 (1975)

**Vereinsnachrichten:** Chronik des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 1974/75

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 1974/75

Der Historische Verein des Kantons Schwyz hielt seine Jahresversammlung 1974 am 15. Dezember im «Sternen» zu Pfäffikon. Dazu waren über 70 Geschichtsfreunde erschienen.

Dem Jahresbericht des Präsidenten, Dr. W. Keller, seien hier einige Hinweise entnommen: Kurz nach der Jahresversammlung 1973 in Lachen erschien das Heft MHVS Nr. 63, das eher unter dem Namen «Mülenenheft» bekannt ist und Berichte über die Forschungs- und Grabungsergebnisse der einstigen Wasserburg Mülenen brachte. Es stieß nicht nur bei den Vereinsmitgliedern, sondern auch bei auswärtigen Geschichtsfreunden auf reges Interesse, so vorab im Schoße des Schweizerischen Burgenvereins. Die Hauptarbeit des Vorstandes – und vorab des Präsidenten – im Laufe des Vereinsjahres lag bei der Redaktion und Herausgabe der Vereinspublikation Heft 66/1974. Dieses Heft schloß sich an jenes von 1972 an und brachte Aufsätze über das Martinuspatrozinium von Schwyz, «Die Kirchenrenovation Schwyz» (summarischer Rückblick auf die kunsthistorische Restauration und die archäologischen Grabungen), «Die Ausgrabungen in der Martinskirche zu Schwyz 1965/66 (ein Bericht, den leider der verstorbene Josef Keßler nicht mehr selber verfassen konnte, worüber aber drei Grabungsberichte, die Keßler in der Lokalpresse hatte erscheinen lassen, unmittelbare Eindrücke der großen wissenschaftlichen Leistung wiedergeben), «Anthropologische Begutachtung der Gräberfunde in der Pfarrkirche von Schwyz», «Das Frauengrab 48 in der Pfarrkirche», «Verkohlte Pflanzenreste aus dem Grab 48 von Schwyz – St. Martin», «Die Betschart-Gruft in der St. Martins-Kirche Schwyz».

Von ganz besonderer Bedeutung sind die 67 von Josef Keßler gezeichneten Planaufnahmen und Fotografien, die wesentliche Auskünfte über Grabung und archäologische Forschung geben.

Die Hefte 1972 und 1974 sind, soweit sie die Arbeiten über die Schwyzer Pfarrkirche betreffen, in einem Sonderband herausgegeben worden (Auflage 700 Exemplare), der beim Staatsarchiv Schwyz zu einem Vorzugspreis bezogen werden kann.

Die Herausgabe dieser inhaltsschweren Hefte und des Sonderbandes war nur möglich durch großzügige Spenden von Seite der Behörden und Donatoren.

### *Neuaufnahmen*

An der Jahresversammlung von Pfäffikon konnten folgende Neumitglieder in den Historischen Verein des Kantons Schwyz aufgenommen werden.

Dr. med. Daniel Baranovic-Neck, Arzt, Wollerau  
Rudolf Betschart-Honauer, Versicherungsagent, Arth  
Dionys Camenzind, AHV-Zweigstellenleiter, Gersau  
Johann Casanova-Schnüriger, kantonaler Beamter, Schwyz  
Werner Duß-Kamer, Freienbach  
Werner Heinzer, Werbefachmann, Kriens–Oberbau  
Peter von Hettlingen, Gerichtsschreiber, Brunnen  
Sales Kälin-Vonesch, Einsiedeln

Gottfried Kaufmann, Generalagent, Pfäffikon  
 Christof Keller, Bauführer, Ibach  
 Familie Kuster-Mächler, Hotel Bad, Schmerikon  
 Dr. Alfons Lenherr, Mittelschullehrer, Küßnacht  
 Adelrich Lienert, Architekt, Einsiedeln  
 Meinrad Lienert, Kerzenfabrik, Einsiedeln  
 Amadeus Loretan, Graphiker, Schwyz  
 Josef Lüönd, Gemeindeschreiber, Schwyz  
 Alfons Mächler, Transporte, Wollerau  
 Walter Petrig-Schönbächler, Architekt, Einsiedeln  
 Walter Reichmuth, Schulinspektor, Schwyz  
 Paul von Rickenbach, Kantonsrichter, Muotathal  
 Walter Schnellmann, Schulinspektor, Tuggen  
 Pius Schuler, Vorsteher Berufsbildungsamt, Rothenthurm  
 Paul Tomaschett, Sekundarlehrer, Schwyz  
 Dr. Ruedi Wäger, Oberwil BL  
 Robert Weber, Hauswart BBA, Schwyz  
 lic. phil. Joseph Wiget-Wassmer, Marly le Grand  
 Total 26 Neumitglieder .

Durch den Tod hat der Verein folgende Mitglieder verloren:

|   |                    |
|---|--------------------|
| Meinrad Auf der Maur, alt Lehrer, Schwyz  | Mitglied seit 1946 |
| Fräulein Emma Bruhin, Siebnen             | Mitglied seit 1968 |
| Dominik Hicklin, Bankdirektor, Schwyz     | Mitglied seit 1956 |
| Ferdinand Menti, alt Sekundarlehrer, Bäch | Mitglied seit 1930 |

#### *Mitgliederbestand 1974*

|                        |                |
|------------------------|----------------|
| Mitgliederbestand 1973 | 548 Mitglieder |
| Verlust durch Tod      | 4              |
| Verlust durch Austritt | 13             |
| Neuaufnahmen 1974      | 26             |
| Mitgliederbestand 1974 | 557 Mitglieder |

#### *Wahlen*

In den Vorstand wurden nachstehende Herren gewählt:

|            |   |
|------------|---|
| Präsident: | Dr. Willy Keller, Staatsarchivar, Schwyz                |
| Kassier:   | Karl Betschart, Zivilstandsbeamter, Schwyz              |
| Aktuar:    | Wernerkarl Kälin, zugleich Vertreter Bezirk Einsiedeln  |
| Beisitzer: | Dr. Victor Weibel, Seminarlehrer, Schwyz                |
|            | Dr. Theophil F. Wiget, Brunnen, Vertreter Bezirk Schwyz |
|            | Gustav Nigg, Bezirkskassier, Gersau,                    |
|            | Vertreter Bezirk Gersau                                 |
|            | Lenz Mächler-Kälin, Lachen, Vertreter Bezirk March      |

Franz Wyrsh, Landschreiber, Küßnacht,  
Vertreter Bezirk Küßnacht  
Walter Höfliger-Klauser, Bäch, Vertreter Bezirk Höfe  
Rechnungsrevisoren: Direktor Fritz Steiner, Schwyz  
Rektor Robert Kümin, Lachen

*Vereinsrechnung 1973/74*

|                  |               |
|------------------|---------------|
| Einnahmen        | Fr. 24 866.62 |
| Ausgaben         | Fr. 22 049.87 |
|                  | <hr/>         |
| Mehreinnahmen    | Fr. 2 816.87  |
| Vermögensbestand | Fr. 13 245.46 |

Die Versammlung genehmigte die Jahresrechnung und erteilte Kassier und Vorstand Entlastung.

*Referat*

Im Anschluß an die Behandlung der Vereinsgeschäfte sprach Dr. Albert Hug, Schwyz, über «Spätmittelalterliche Wirtschaftsformen in den Höfen», ein Thema, das sich auf seine Dissertation (erschieden in den MHVS 62) abstützte.

\*

Im Vereinsjahr 1974/75 hatte der Historische Verein Schwyz die Jahresversammlung des Historischen Vereins der V Orte am 6. September 1975 in Schwyz zu organisieren. Als Jahreshgabe erhielten alle Teilnehmer den Sonderband «Pfarrkirche St. Martin in Schwyz 1774–1974», an deren Kosten sie selber mit einem Aufpreis auf die Tageskarte, aber auch Spenden von Kanton und Gemeinde Schwyz beitrugen.

An der Jahresversammlung des HVVO wurden neue Statuten beschlossen und der Vorstand bestellt. Prof. Dr. G. Boesch trat nach 14jähriger Präsidentschaft zurück und wurde zum Ehrenpräsidenten erkoren. Neuer Präsident ist nun Dr. P. Aschwanden, Zug. Dr. Willy Keller, seit 21 Jahren Vorstandsmitglied des HVVO, trat ebenfalls zurück. Ihn ersetzt der Vereinsaktuar Wernerkarl Kälin. Das historische Referat hielt ein junger Schwyzer, lic. phil. Paul Wyrsh, Pfäffikon, über «Landammann Nazar von Reding, ein Mann der Mitte».

Der Historische Verein des Kantons Schwyz erwies sich als ausgezeichneter Gastgeber. Wir sind sicher, daß die Mitglieder des V-Oertigen sich gern an die Jahrestagung 1975 in Schwyz erinnern werden.

Wernerkarl Kälin.

